



Fernmelde- und Signalkabel nach oder in Anlehnung an VDE 0815 sind zur Verlegung in trockenen und feuchten Räumen in und unter Putz geeignet. Dabei müssen folgende Faktoren berücksichtigt werden:

- Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung
- Schutz gegen mechanische Beschädigung
- Schutz gegen thermische und chemische Einflüsse
- Die Kabel sind nicht für die Verwendung in Starkstromkreisen zugelassen.

Die maximale Zugkraft beim Verlegen beträgt $P = \sigma \cdot A$, wobei $\sigma = 50 \text{ N/mm}^2$ und A die Summe der Querschnitte aller Cu-Leiter ist. Auf eine kraftschlüssige Verbindung der Zuginstrumente zur Kabelseele (Kupferadern) ist zu achten.

Der maximal zulässige Biegeradius beträgt $7,5 \times D_A$ bzw. $2,5 \times D_A$ bei der Ausformung (einmalig ohne Zug). Insbesondere ist darauf zu achten, dass die Kabel nicht um scharfe Ecken gezogen werden, da die Übertragungstechnischen Eigenschaften dadurch beeinträchtigt werden können.

Die tiefste Verlegetemperatur beträgt $-5 \text{ }^\circ\text{C}$.